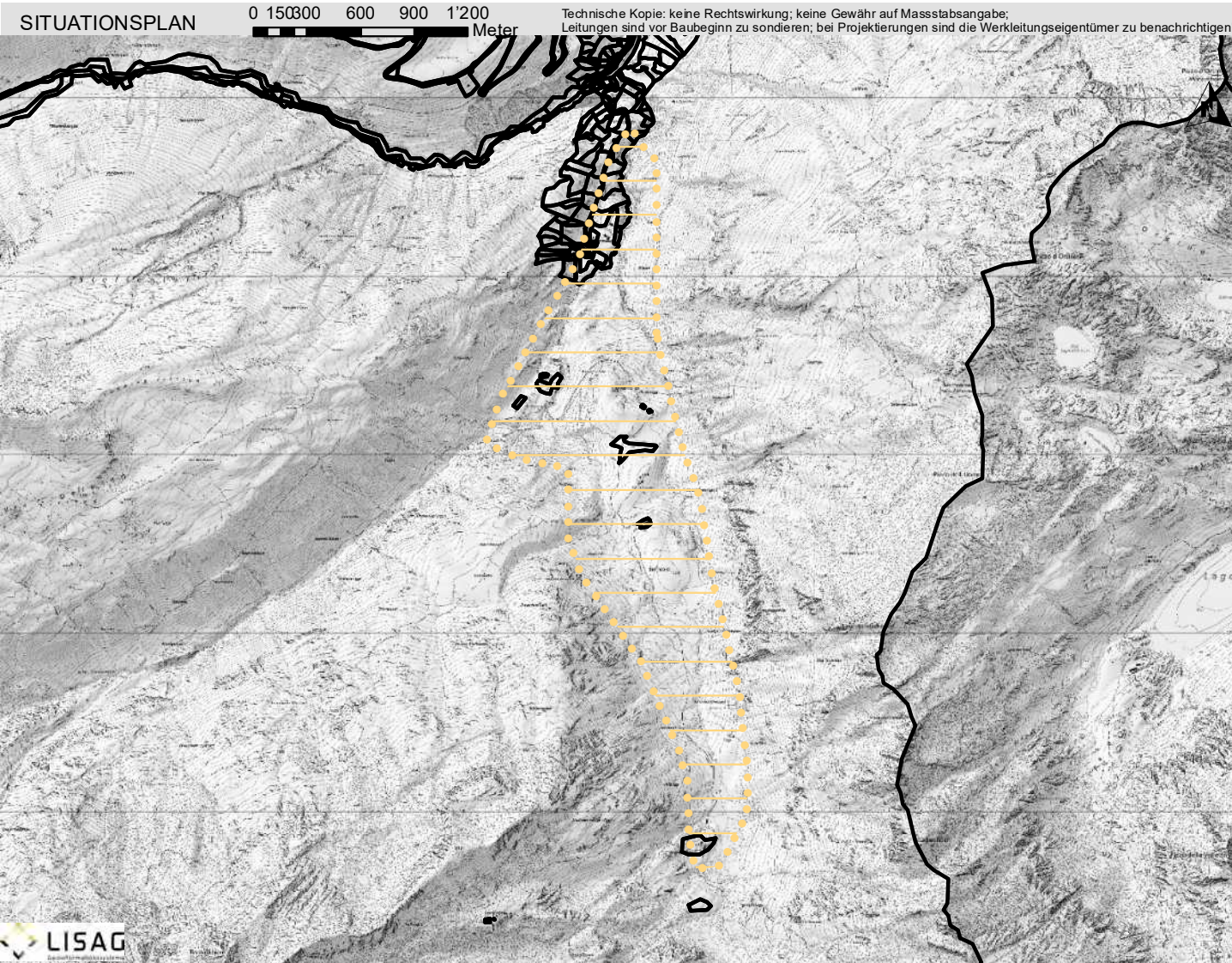


KANTONALES SCHUTZINVENTAR

GEMEINDE
REALP

Witenwasserental inkl. Art. 60 BZO	LS.1212.01 Moorlandschaft Regional
Koordinaten: 2'681'036 / 1'157'809 Parzelle: 760 u. w.	Aufnahme-Datum: 15.04.2014



BESCHREIBUNG

Talabschnitt mit einer aussergewöhnlich hohen Dichte an Flachmoorflächen, vor allem Braunseggenrieder und Stellen mit Rasiger Haarbinse. Flachmoore sind vorwiegend um die vielen kleinen Bachläufen und Rinnsale anzutreffen. Die übrige Fläche wird durch extensive Weideflächen, Zwergstrauchheide und Grünerlengebüsch geprägt.

KANTONALES
SCHUTZINVENTAR

Moorlandschaft, Regional
LS.1212.01
Witenwasserental inkl. Art. 60 BZO

GEMEINDE
REALP



SCHUTZZIEL

Die Flachmoorbiotope und Schwemmebenen im Witenwasserental mit ihren spezifischen Pflanzen- und Tiergemeinschaften sind zu erhalten und ihre vielfältige Lebensbeziehungen sichergestellt. Der Wasserhaushalt als wichtigster Standortfaktor ist zu sichern. Nebst dem Schutz der Flachmoorbiotope sind auch weitere wertvolle Lebensräume wie extensive Magerwiesen und -weiden, Schwemmebenen, Gehölzbiotope usw. gleichzeitig unter Schutz gestellt.

SCHUTZMASSNAHMEN

Erlass eines Schutzreglementes, in welchem sämtliche Schutzmassnahmen, aber auch die Tourismus- und Freizeitnutzung detailliert geregelt werden. Erhalt der wertvollen Lebensräume und landschaftsprägenden Strukturen. Abschluss von Naturschutzverträgen für die allfällig notwendige Bewirtschaftung und Nutzung der Moore.

PFLEGE MASSNAHMEN

Notwendige Pflegemassnahmen werden im Schutzreglement und in den Naturschutzverträgen geregelt.

QUELLEN / LITERATUR

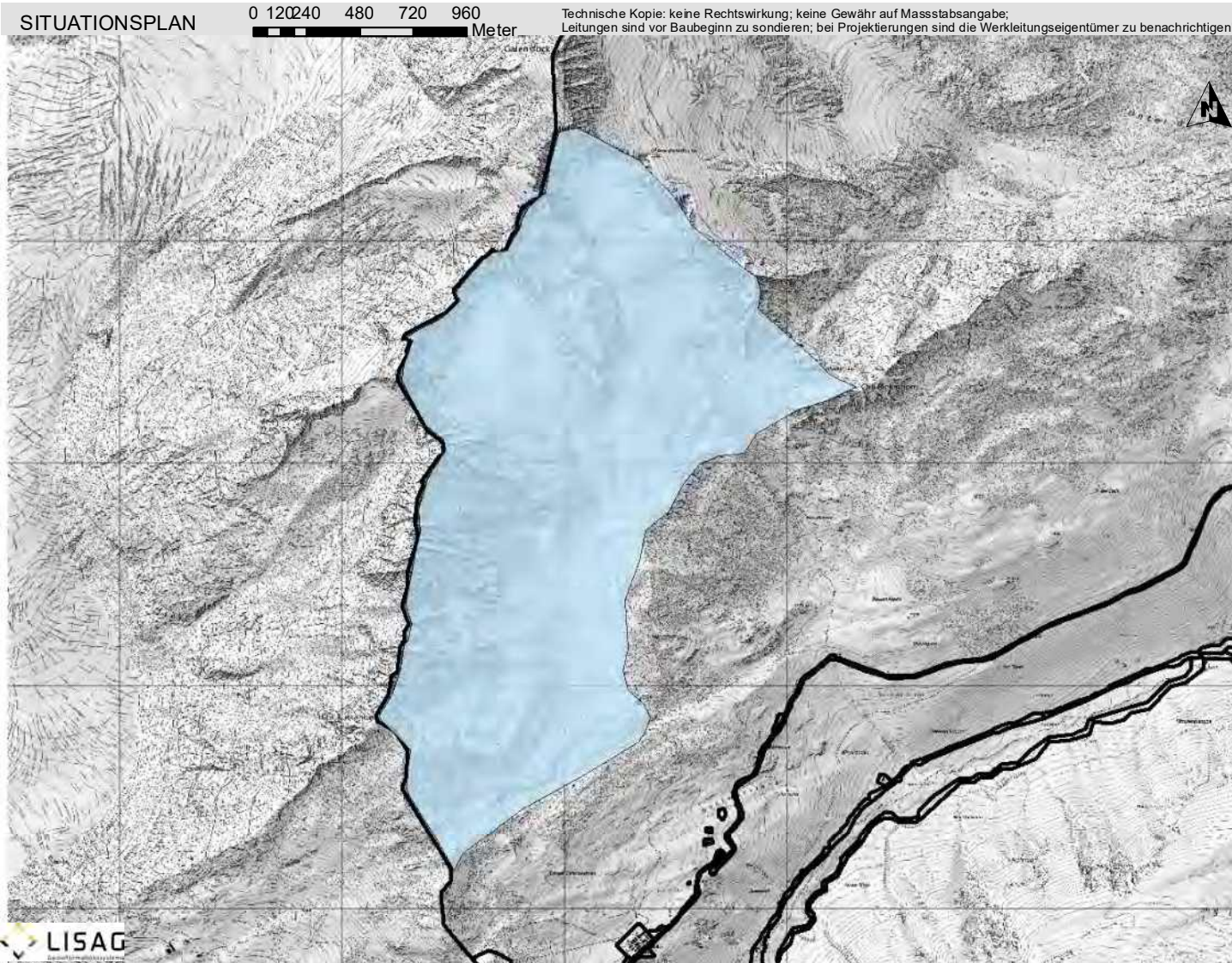
,



KANTONALES SCHUTZINVENTAR

GEMEINDE
REALP

Gletschervorfeld Sidelengletscher		LS.1212.02 Auengebiet Lokal
Koordinaten: 2'675'006 / 1'160'938 Parzelle: 759		Aufnahme-Datum: 15.04.2014



BESCHREIBUNG

Grossartiger Gletscher- und Schuttkessel. Zwischen dem Silikatschutt wachsen vereinzelte Pflanzen (z.B. Einblütiges Hornkraut, Alpenmargerite, Zottige Gemswurz, Kriechende Nelkenwurz, Weissliches Habichtkraut, Säuerling, Gletscher-Hahnenfuss, Moosartiger Steinbrech, Einjähriger Mauerpfeffer, Weissgraue Kreuzkraut, Alpen-Ehrenpreis, Weiden-Art).

KANTONALES
SCHUTZINVENTAR

Auengebiet, Lokal
LS.1212.02
Gletschervorfeld Sidelengletscher

GEMEINDE
REALP



SCHUTZZIEL

Das Objekt soll ungeschmälert erhalten werden. Zum Schutzziel gehören insbesondere die Erhaltung und Förderung der autotypischen einheimischen Pflanzen- und Tierwelt und ihrer ökologischen Voraussetzungen, die Erhaltung und soweit es sinnvoll und machbar ist, die Wiederherstellung der natürlichen Dynamik des Gewässer- und Geschiebehaushaltes und die Erhaltung der geomorphologischen Eigenschaften.

SCHUTZMASSNAHMEN

Keine Veränderung der Bodenoberfläche und Gewässerstruktur. Keine baulichen Eingriffe. Schonung des Landschaftsbildes.

PFLEGE MASSNAHMEN

Keine



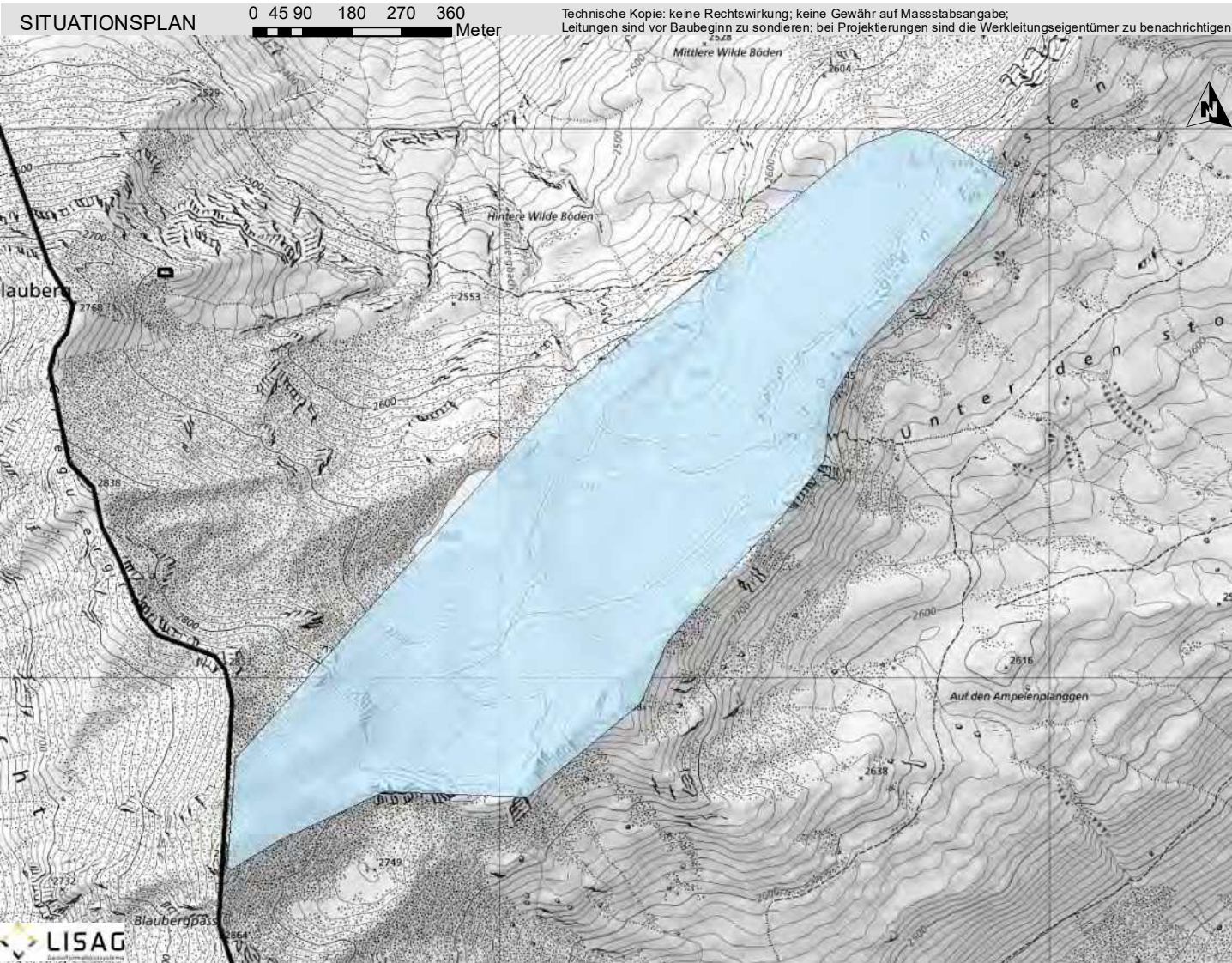
QUELLEN / LITERATUR

,

KANTONALES SCHUTZINVENTAR

GEMEINDE
REALP

Gletschervorfeld Stotzigen Firsten		LS.1212.03 Auengebiet Lokal
Koordinaten: 2°6'76"205 / 1°1'57"302 Parzelle: 760		Aufnahme-Datum: 15.04.2014



BESCHREIBUNG

Talkessel mit drei grösseren Seen, die in durch Gletscher ausgeschliffenen Mulden liegen. Markanter Abschluss im Westen / Südosten durch felsige Krete. Hauptsächlich aus Schutthalden bestehend, daneben in den tieferen Lagen Bereiche mit Vegetation der alpinen Weiden. Im Schutt hauptsächlich Arten der feinerdereichen Silikatschuttgesellschaft (Bartschie, Alpenmargerite, Zottiger Gemswurz, Sendtners Alpenmohn, Romeie, Stumpfblättrige Weide, Moosartiger Steinbrech, Kiesel-Polsternelke, Rosetten-Ehrenpreis) sowie der Schneetälchengesellschaft (Niedriges Ruhrkraut, Kraut-Weide) und der Krummseggenrasen (Krummsegge).

KANTONALES
SCHUTZINVENTAR

Auengebiet, Lokal
LS.1212.03
Gletschervorfeld Stotzigen Firsten

GEMEINDE
REALP



SCHUTZZIEL

Das Objekt soll ungeschmälert erhalten werden. Zum Schutzziel gehören insbesondere die Erhaltung und Förderung der auentypischen einheimischen Pflanzen- und Tierwelt und ihrer ökologischen Voraussetzungen, die Erhaltung und soweit es sinnvoll und machbar ist, die Wiederherstellung der natürlichen Dynamik des Gewässer- und Geschiebehaushaltes und die Erhaltung der geomorphologischen Eigenschaften.

SCHUTZMASSNAHMEN

Keine Veränderung der Bodenoberfläche und Gewässerstruktur. Keine baulichen Eingriffe. Schonung des Landschaftsbildes.

PFLEGE MASSNAHMEN

Keine

QUELLEN / LITERATUR

,

